

Workshops bei der Jahrestagung des Netzwerks Service-Learning – *Lernen durch Engagement* 2014

Donnerstag, 22.5.2014, 15.15 bis ca. 18.15 Uhr

Workshop 1: Mit Service-Learning einsteigen – erste Schritte bei der Planung eines LdE-Vorhabens

Die Planung und Durchführung eines ersten LdE-Vorhabens ist gar nicht so kompliziert. Doch welche Entscheidungen sollten im Vorfeld gefällt werden? Wie gelingt die Berücksichtigung der Qualitätsstandards in der Planungsphase? Dies soll im Workshop von **Carla Gellert (LdE-Team, Freudenberg Stiftung)** geklärt werden. Nach einem Impuls zu den verschiedenen Ausgangslagen, die bestehen können, sollen die Teilnehmer/innen mithilfe von Übungen erste Schritte in der konkreten eigenen Projektplanung gehen und dazu Feedback erhalten.

LdE-Qualitätsschwerpunkte: alle

Dieser Workshop ist besonders geeignet für: Lehrer/innen, die am LdE-Einsteigerworkshop am Donnerstagvormittag teilgenommen haben und die Durchführung eines LdE-Vorhabens planen.

Workshop 2: Ideenwerkstatt für LdE-Vorhaben

Lernen durch Engagement ist eine Lehr- und Lernform, die sich für alle Unterrichtsfächer eignet. Wie können LdE-Vorhaben auch in „ungewöhnlichen“ und bei den LdE-Vorhaben in unserem Netzwerk bisher eher untypischen Fächern aussehen, wie z. B. in den Naturwissenschaften, Sprachen oder in Kunst und Politik? Welche Engagementformen und Engagementpartner kann es geben, die uns bislang noch nicht so häufig in den LdE-Vorhaben begegnen? Im Workshop von **Sandra Zentner (LdE-Team, Freudenberg Stiftung)** soll es darum gehen, die Gedanken einfach mal sprudeln zu lassen, die Kreativität anzuregen und viele unterschiedliche Projektideen für neue LdE-Vorhaben zu generieren.

LdE-Qualitätsschwerpunkt: Curriculare Anbindung

Dieser Workshop ist besonders geeignet für:

- Lehrer/innen, die entweder mit LdE neu einsteigen oder bereits Erfahrungen gesammelt haben, und Lust haben, sich auf ein kleines Kreativitätsabenteuer einzulassen – z. B. als Anregung für die Planung neuer LdE-Vorhaben.
- LdE-Kompetenzzentren und LdE-Schulbegleiter/innen, die Lust haben, mit uns kreativ zu werden, neue LdE-Ideen und Methoden (zur Ideengenerierung) für ihre Arbeit mit Schulen zu sammeln und ihren Blick auf mögliche Themen, Engagementformen und -partner bei LdE zu erweitern.

Workshop 3: Wann ist der Bedarf real – und für wen?

Ein zentraler Qualitätsstandard bei *Lernen durch Engagement* ist der *Reale Bedarf*. Die Schüler/innen sollen mit ihrem Engagement etwas zum Gemeinwohl beitragen und sich mit einer realen Herausforderung auseinandersetzen. Ohne die Gewissheit, zur Lösung eines echten Problems beigetragen zu haben, können Kinder und Jugendliche keine Selbstwirksamkeit erleben. Der Workshop von **Heike Schmidt (Projektleitung [You:sful] – Lernen durch Engagement, BürgerStiftung Hamburg, LdE-Kompetenzzentrum im Netzwerk)** geht der Frage nach, wie wir im Unterricht dem *Realen Bedarf* der Service-Learning-Projekte der Schüler/innen Leben einhauchen können. Welche Qualität muss der *Reale Bedarf* haben, um auch von Schüler/innen als sinn- und bedeutungsvoll erlebt zu werden, und wie können die Lernziele im Unterricht und die Anforderungen der Engagementpartner unter einen Hut gebracht werden? Einem kurzen Input zu Stolpersteinen und Chancen des *Realen Bedarfs* sollen praxisnahe Übungen folgen, die in dem schwierigen Spannungsfeld Unterricht – Reale Anforderungen – Partizipation Orientierung geben.

LdE-Qualitätsschwerpunkte: Realer Bedarf sowie auch Curriculare Anbindung, Schülerpartizipation, Engagement außerhalb der Schule

Dieser Workshop ist besonders geeignet für: Lehrer/innen, die bereits erste Erfahrungen mit Service-Learning haben sowie für LdE-Schulbegleiter/innen, die den Qualitätsstandard *Realer Bedarf* vertiefen möchten.

Workshop 4: Schau mal in den Spiegel – der Einfluss von Reflexion bei der Wertevermittlung

Kein Mensch ist vorurteilsfrei. Wir arbeiten mit Bildern, die sich in Schubladen packen lassen und wir kategorisieren und vereinfachen unsere Wirklichkeit. Doch Vorurteile wirken immer auch ausgrenzend. Die Fremdzuweisung in eine Schublade muss gar nicht unserer eigenen Wahrnehmung entsprechen. Im Workshop von **Stefan Vogt (Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V., LdE-Kompetenzzentrum im Netzwerk)** soll insbesondere vermittelt werden, welchen Einfluss der Qualitätsstandard *Reflexion* zur Vermittlung von Wertehaltungen und zum Abbau von Vorurteilen beitragen kann. Begleiten werden uns die Fragen, welche Voraussetzungen die Reflexion bei *Lernen durch Engagement* dafür mitbringen muss und wie sie methodisch umgesetzt werden kann. Die Teilnehmenden werden eigene Vorurteile reflektieren und verschiedene Reflexionsmethoden kennenlernen, die mit Schüler/innen anwendbar sind.

LdE-Qualitätsschwerpunkt: Reflexion

Dieser Workshop ist besonders geeignet für: Lehrer/innen und LdE-Schulbegleiter/innen, die den Qualitätsstandard Reflexion kennenlernen und vertiefen wollen.

Workshop 5: »Lernen durch Engagement« und Schulentwicklung

LdE-Schulbegleiter/innen stehen vor einer doppelten Herausforderung: als „Fachexpert/innen“ für LdE sind sie gefragt, die komplexe Lehr- und Lernform LdE für Interessierte zugänglich zu machen. Zudem sind sie in der Rolle als Begleiter/innen gefordert, Schulen in ihrer Schulentwicklungsarbeit bedarfsgerecht zu fördern. Das im Workshop von **Kerstin Lüder (Oststadtschule Eisenach, LdE-Schulbegleiterin im Netzwerk)** und **Mathias Berner (LdE-Team, Freudenberg Stiftung)** zugrundeliegende Modell von Schulentwicklung als Trias von Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung wird ihre Arbeit in dieser Rolle als Begleiter/in unterstützen. Das Modell ermöglicht, die komplexe Organisation Schule besser zu verstehen und zu erkennen, welche Stellschrauben es gibt, um LdE an der Einzelschule zu initiieren, zu verankern und nachhaltig abzusichern.

Der Workshop ist besonders geeignet für Sie, wenn Sie als Schulbegleiter/in (aktuell oder zukünftig) Schulen unterstützen (werden) und Lust haben auf Organisationsentwicklungstheorie, Erfahrungsaustausch und eine interessante interaktive Erfahrung.

Workshop 6: »Lernen durch Engagement« bildlich darstellen – Grundelemente der Visualisierung auf Flipchart

Bilder sprechen lassen: Wer gerne visuell darstellen möchte, was LdE ist und beinhaltet, ist in diesem Workshop von **Thomas Hetzel (RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V., LdE-Kompetenzzentrum im Netzwerk)** richtig. Im ersten Teil wird es darum gehen, die Teilnehmer/innen mit den Grundelementen der Visualisierung vertraut zu machen – seien Sie gespannt, was aus der Kombination von Linien, Rahmen, Formen, Farben und kleinen Piktogrammen, selbst aus ungeübter Hand, entstehen kann! Im zweiten Teil sind die Teilnehmer/innen eingeladen, ein kleines persönliches Plakat zu einem LdE-Thema zu gestalten.

Der Workshop ist besonders geeignet für Sie, wenn Sie Lust haben, kreativ zu werden, um zukünftig in Vorträgen oder Workshops LdE auch bildlich zu vermitteln und/oder ein gemeinsam im Netzwerk nutzbares Bild zu entwickeln.